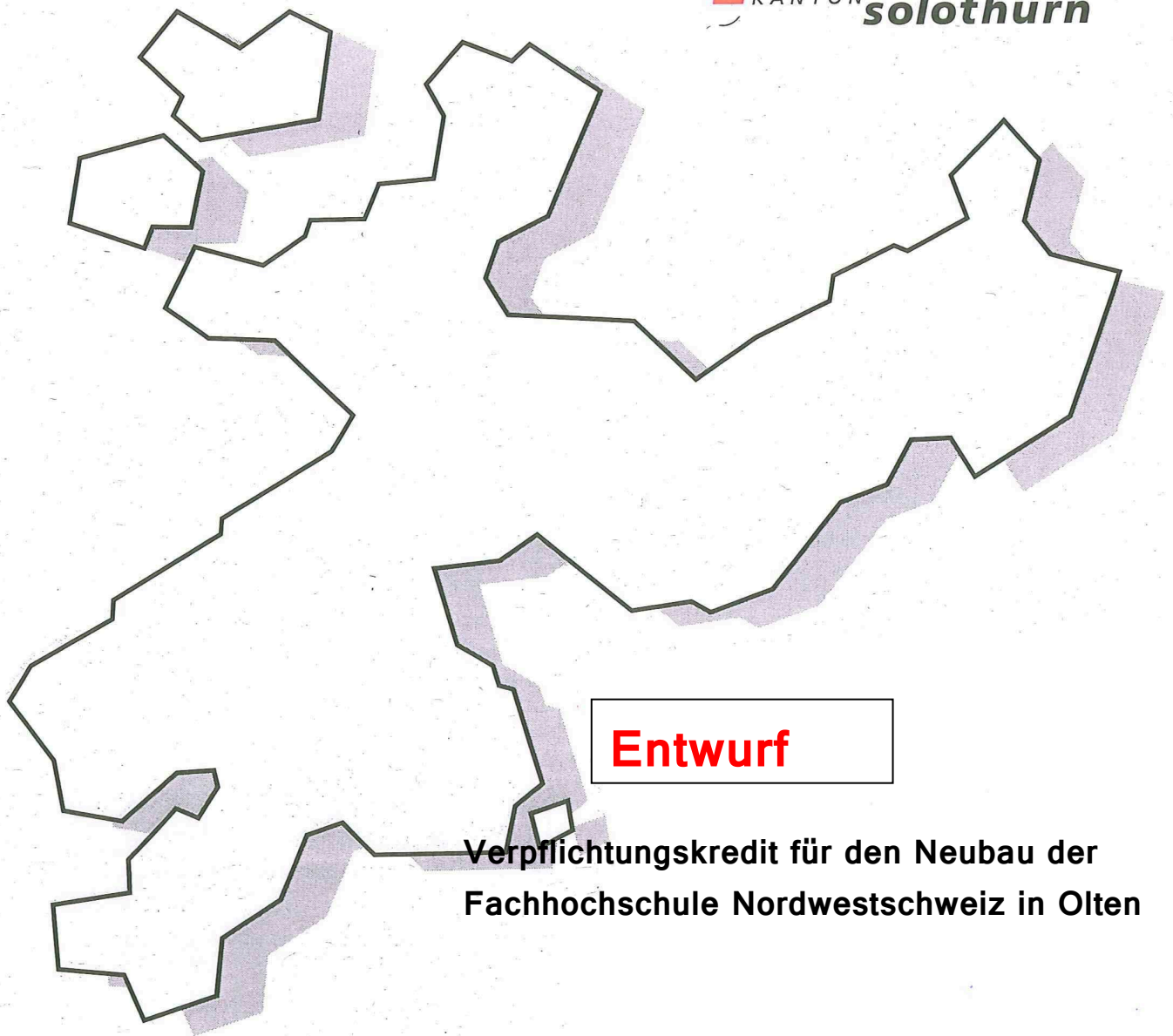
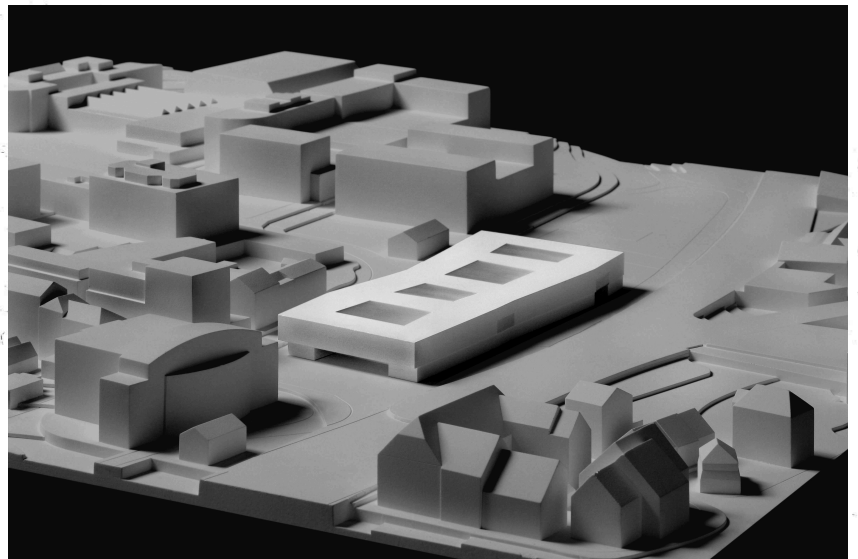




Entwurf

Verpflichtungskredit für den Neubau der
Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten



Abstimmungs*Info*
Offizielle Mitteilungen zur kantonalen Volksabstimmung vom 30. November 2008

Verpflichtungskredit für den Neubau der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten

Für die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) soll **in Olten ein Neubau** errichtet werden. Damit können verschiedene Provisorien abgelöst und das weitere Wachstum der FHNW am Platz Olten sichergestellt werden. Die FHNW in Olten ist in den letzten Jahren stark gewachsen und leidet heute unter **akuter Raumnot**. Der Erweiterungsbau ist deshalb **dringend notwendig**. Auch haben die Trägerkantone im Staatsvertrag für diesen Neubau eine **Abnahmegarantie** übernommen.

Beantragt wird ein Verpflichtungskredit von **brutto 86,7 Mio. Franken**. Nach Abzug der Beiträge des Bundes und der Stadt Olten bleibt für den Kanton eine Investition von **netto rund 60,5 Mio. Franken**.

Der Kanton wird die Räume der FHNW zu garantierten Bedingungen vermieten. Der **jährliche Mietzins beträgt rund 5,3 Mio. Franken**. Das Projekt ist für den Kanton somit betriebswirtschaftlich sehr attraktiv. Zusätzlich resultiert für den Kanton aus dem Betrieb der Fachhochschule ein **grosser volkswirtschaftlicher Nutzen**.

Der Kantonsrat hat dieser Vorlage einstimmig zugestimmt.



Worüber stimmen wir ab?

- Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW wird seit 2006 **auf Grundlage eines Staatsvertrages** zwischen den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn geführt. Dieser Vertrag sieht im Sinne einer **Abnahmegarantie** vor, dass die Vertragskantone seit längerem geplante Neubauten erstellen und der FHNW vermieten können. Der Kanton Solothurn kann demnach am Standort Olten einen **Neubau für rund 10'000 m2 Hauptnutzfläche erstellen und vermieten**.
- Die Fachhochschule in Olten ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Sie ist zum Teil in Provisorien untergebracht und leidet **unter akuter Raumnot**. Gegenwärtig zählt die FHNW Olten in den Bereichen Wirtschaft, Soziale Arbeit, Angewandte Psychologie und Optometrie rund 2000 Studierende (1200 in Diplom-Studiengängen sowie 800 in Nachdiplom- und Weiterbildungsstudien). Bis zum Bezug des Neubaus im Jahr 2013 wird ein weiterer Anstieg auf mindestens 2700 Studierende erwartet. Ein **Erweiterungsbau ist deshalb dringend notwendig**.
- Der Neubau soll auf einem **zwischen dem Bahnhof Olten und den bestehenden Fachhochschulgebäuden** gelegenen Areal errichtet werden. Das Projekt wurde durch einen Planungs-Wettbewerb bestimmt, umfasst 10'400 m2 Hauptnutzfläche und belegt rund die Hälfte des für die FHNW reservierten Areals. Es ermöglicht somit zu gegebener Zeit eine Verdoppelung der Nutzfläche, womit die **Bedürfnisse der Fachhochschule am Platz Olten auf lange Sicht abgedeckt** werden.
- Geplant ist ein dreigeschossiges, langgezogenes Gebäude, das **sehr flexibel nutzbar** ist. Die öffentlichen Nutzungen (Hörsäle, Mediothek, Mensa etc.) sind im Erdgeschoss, die Schulungsräume im ersten und die Arbeitsplätze im zweiten Geschoss konzentriert. Im UG liegen die PW- und Velo-Abstellplätze sowie die Haustechnikzentralen. Ab Bezug des Neubaus sollen das bisherige FHNW-Hauptgebäude in Olten sowie die Räumlichkeiten im benachbarten Sälipark weiter genutzt, andere wenig geeignete Mietobjekte aufgegeben werden.

Raumprogramm (in m2 Hauptnutzfläche)

Unterrichtsräume, inkl. Hörsälen und Gruppenarbeit	ca.	6'170 m2
Dozentenarbeitsplätze	ca.	1'240 m2
Aula	ca.	310 m2
Mediothek	ca.	600 m2
Mensa/Cafeteria	ca.	700 m2
Schulleitung und Administration	ca.	1'380 m2

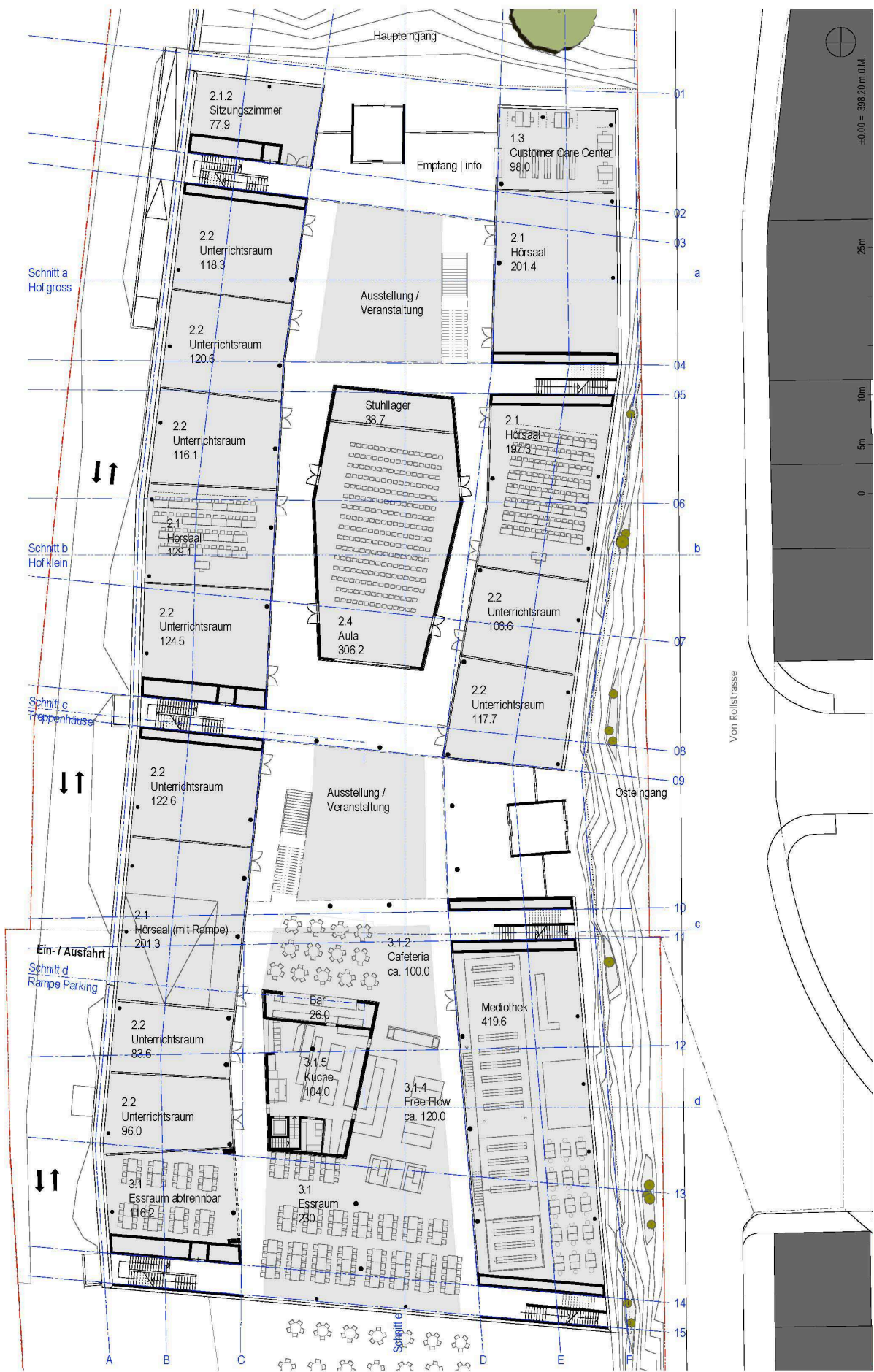
- Neben der gestalterischen, funktionalen, technischen und finanziellen Optimierung ist auch die **Nachhaltigkeit besonders berücksichtigt**. Durch eine hochisolierte und gut beschattete Fassade sowie ein optimales Haustechniksystem werden ein **minimaler Energieverbrauch** sowie der **Einsatz von erneuerbaren Energieträgern** (Grundwasser-Wärmepumpen) erreicht. Im Verbund mit möglichst ökologischen Baumaterialien werden damit der **MINERGIE Standard** und voraussichtlich sogar der MINERGIE-P (Passivhaus) sowie MINERGIE-ECO (Ökologie) Standard realisiert.
- Als Folge des minimalen Energieverbrauchs sowie der Trennung von Bauteilen mit langfristiger, mittelfristiger und kurzfristiger Lebensdauer ergeben sich zudem besonders **tiefe Gebäudebetriebs- und Unterhaltskosten**. Zusammen mit den im Quervergleich günstigen Erstellungskosten resultiert daher insgesamt nicht nur ein besonders ökologisches, sondern auch ein **besonders wirtschaftliches Projekt**.
- Der für die Realisierung des Bauvorhabens notwendige **Verpflichtungskredit beträgt brutto 86,7 Mio. Franken**. Daran leistet der Bund einen Beitrag von rund 19,5 Mio. und die Stadt Olten einen Standortbeitrag von rund 6,7 Mio. Franken. Damit bleibt für den Kanton eine **Investition von netto rund 60,5 Mio. Franken**. Seitens der FHNW sind für ihre Betriebseinrichtungen sowie das Mobiliar zusätzlich rund 10,5 Mio. Franken aufzuwenden, von denen der Bund rund 3,5 Mio. übernimmt.

Kostenübersicht

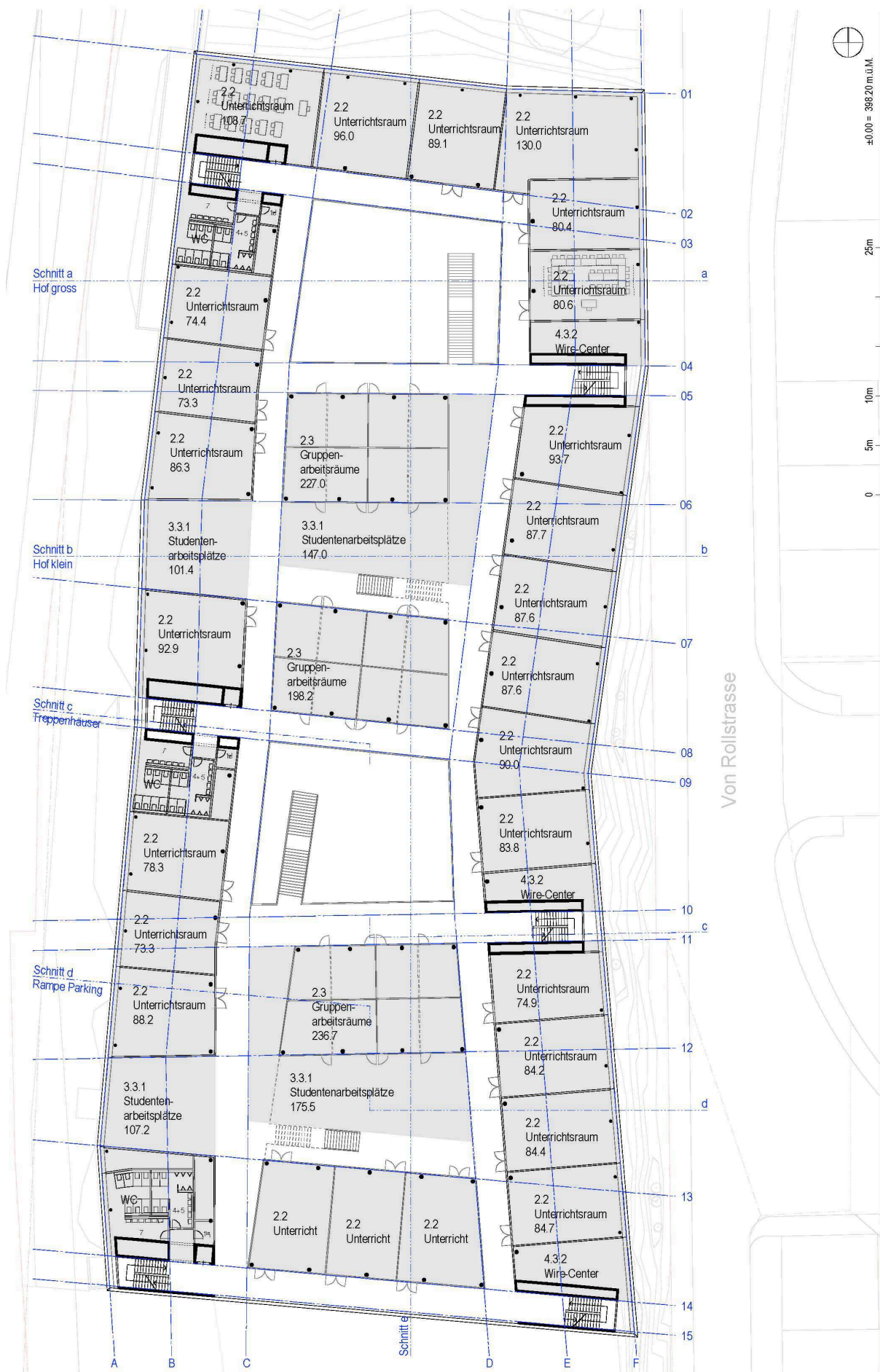
Positionen	Franken	in %
Grundstück (inkl. Erschliessung)	6'152'000	7,1 %
Vorbereitungsarbeiten	4'391'000	5,1 %
Gebäude	64'689'000	74,6 %
Betriebseinrichtungen Gebäude	1'809'000	2,1 %
Umgebung	2'131'000	2,4 %
Baunebenkosten	3'188'000	3,7 %
Unvorhergesehenes	4'340'000	5,0 %
Brutto-Investitionen	86'700'000	100,0 %
davon kommen in Abzug		
Bundessubvention	./. 19'500'000	
Standortbeitrag der Stadt Olten	./. 6'700'000	
Netto-Investitionen	ca. 60'500'000	

- Der Kanton Solothurn wird das Gebäude zu garantierten Bedingungen an die FHNW vermieten. Der **jährliche Mietzins beträgt rund 5,3 Mio. Franken**. Das Projekt ist für den Kanton somit betriebswirtschaftlich sehr attraktiv (Gründe: kostengünstiges Projekt, günstiges Bauland, Standort-Beitrag der Stadt Olten). Darüber hinaus resultiert für den Kanton Solothurn ein **grosser volkswirtschaftlicher Nutzen** in Form von regionalen Standortvorteilen; auch wird so die **weitere Entwicklung der FHNW in Olten ermöglicht und gesichert**. Der

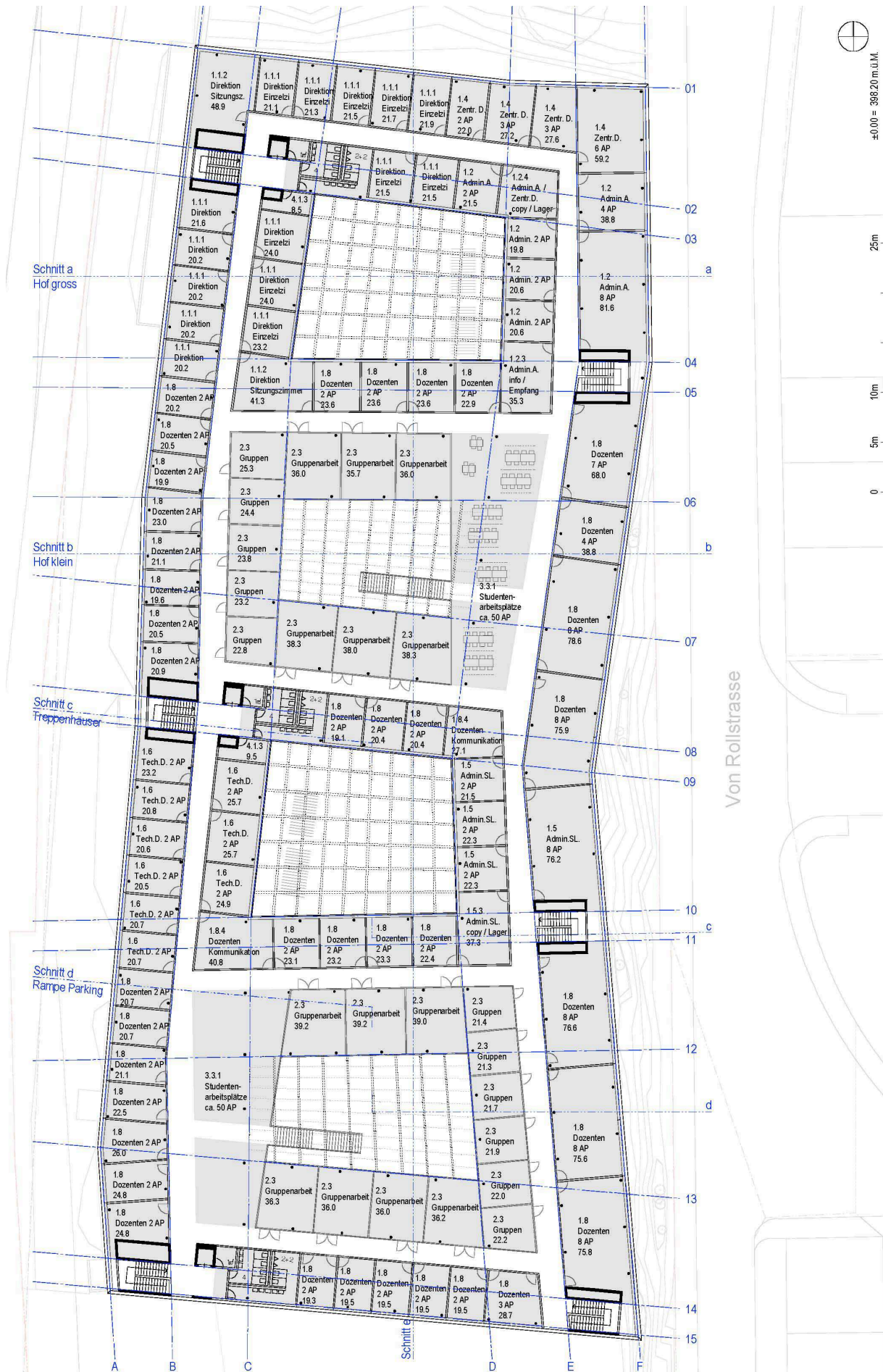
Kantonsanteil am Budget der FHNW (rund 15%) wird durch diesen Neubau grundsätzlich nicht beeinflusst, da die FHNW, ohne den Neubau, die notwendigen Räumlichkeiten anderenorts mieten müsste.



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss 1. Obergeschoss



Grundriss 2. Obergeschoss

Über diese Beschlüsse stimmen Sie ab:

Kantonsratsbeschluss vom 27. August 2008, Nr. SGB 082/2008

Neubau für die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) in Olten; Bewilligung eines Verpflichtungskredites

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Art. 35 Absatz 1 Buchstabe e und Art. 74 Absatz 1 Buchstabe a der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹ sowie §56 Absatz 1 Buchstabe a des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003², nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 3. Juni 2008 (RRB Nr. 2008/977), beschliesst:

1. Für die Errichtung eines Neubaus für die Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten wird ein Verpflichtungskredit von 86,7 Mio. Franken (inkl. MwSt.) bewilligt (Basis Schweizerischer Baupreisindex, Teilindex Hochbau Schweiz, 1.4.2007 = 118,0 Punkte). Davon kommen rund 19,5 Mio. Franken Beiträge des Bundes sowie rund 6,7 Mio. Franken Beiträge der Standortgemeinde Olten in Abzug, sodass die Nettoinvestitionen ca. 60,5 Mio. Franken betragen.
2. In diesem Verpflichtungskredit enthalten sind 5'775'000 Franken zur Übertragung des für den Neubau benötigten Grundstücks vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen.
3. Der Verpflichtungskredit nach Ziffer 1 verändert sich um die teuerungsbedingten Mehr- oder Minderkosten.
4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Regierungsrat und Kantonsrat empfehlen Ihnen:

¹ BGS 111.1

² BGS 115.1

JA zum Verpflichtungskredit für den Neubau der
Fachhochschule in Olten